

FÖRDERKRITERIEN DES OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONSFONDS DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Details zu den Förderbedingungen sowie zur Antragstellung und Antragsbearbeitung sind im [Ausführungs-papier](#) hinterlegt.

FÖRDERHINWEIS

Alle geförderten Artikel und Bücher sollen folgenden Förderhinweis enthalten:

Deutschsprachige Publikation: Diese Publikation wurde gefördert durch den Open-Access-Publikationsfonds der Leuphana Universität Lüneburg.

Englischsprachige Publikation: This publication was funded by the Open Access Publication Fund of the Leuphana University Lüneburg.

FÖRDERKRITERIEN FÜR ARTIKEL UND BÜCHER

Voraussetzung für eine Förderung über den Open-Access-Publikationsfonds ist die Erfüllung der allgemeinen und der publikationsspezifischen Kriterien (Seite 2 und 3)

Allgemeine Förderkriterien

- — — — —
 - Der Corresponding Author¹ gehört zum förderberechtigten Personenkreis: Förderberechtigt sind die hauptberuflich tätigen Professor*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis zur Leuphana stehen sowie interne Stipendiat*innen. Von einer Förderung ausgeschlossen sind die nur vorübergehend oder gastweise tätigen Professor*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, externe Stipendiat*innen sowie eingeschriebene Promotionsstudierende ohne Arbeits- oder Dienstverhältnis zur Leuphana.
 - Das Arbeits- oder Dienstverhältnis zur Leuphana besteht zum Zeitpunkt der Publikationsannahme durch den Verlag. Bei Büchern ist dies der Zeitpunkt der endgültigen Freigabe zur Veröffentlichung.
 - Bei der Manuskriteinreichung gibt der Corresponding Author als primäre Forschungseinrichtung die Leuphana Universität Lüneburg an.
 - Es stehen keine Drittmittel zur Finanzierung der gesamten Publikationskosten zur Verfügung.²
 - Die Publikation wird unter einer freien Lizenz veröffentlicht (Empfehlung: Creative Commons Lizenz CC BY).

¹ Die Person, die für die Bezahlung der Rechnung verantwortlich ist.

² Stehen Drittmittel zur Finanzierung der Publikationskosten zur Verfügung, so sind diese vorrangig auszuschöpfen. Stehen anderweitige Mittel zur Finanzierung anteilig zur Verfügung (Haushaltsmittel oder Drittmittel), können Mittel aus dem Publikationsfonds zur Deckung der Finanzierungslücke herangezogen werden.



Publikationsspezifische Förderkriterien

Förderkriterien für Open-Access-Artikel

- Der Artikel ist in einem fully/goldenen³ Open Access Journal veröffentlicht. Die Open-Access-Zeitschrift sollte im DOAJ (Directory of Open Access Journals) indexiert sein. Artikel in hybriden⁴ Zeitschriften sind nicht förderfähig.
- Der Artikel ist qualitätsgeprüft ("Peer Review").
- Die Publikationsgebühren betragen max. 2.000 EUR brutto⁵. Übersteigen die Publikationskosten das Förderlimit, ist eine anteilige Finanzierung möglich.

Förderkriterien für Open-Access-Bücher

- Im Zuge der Antragstellung sind mindestens zwei Verlagsangebote zum Vergleich dem Publikationservice vorzulegen. In Absprache mit den Autor*innen ist dann das Verlagsangebot für die Förderung vorzuziehen, welches bei den Kriterien z. B. transparente Aufschlüsselung der verlegerischen Leistungen, Verhältnismäßigkeit von Kosten und Leistungen, Auswahlpektrum der Creative Commons Lizenz (möglichst CC BY) sowie Reputation insgesamt besser abschneidet.
- Die Publikation muss ein fachgerechtes Begutachtungsverfahren durchlaufen haben (Peer Review oder Editorial Review). Der Verlag ist im DOAB (Directory of Open Access Books) verzeichnet oder Mitglied der OASPA (Open Access Scholarly Publishers Association). Falls dort nicht aufgeführt, erfolgt ein transparenter Nachweis der Qualitätssicherung durch den Verlag. Alternativ bürgt das Herausgeberremium einer etablierten Reihe für die Qualität.
- Die Publikation sollte möglichst im DOAB (Directory of Open Access Books) gelistet und in der OAPEN Library (Open Access Publishing in European Networks) nachgewiesen werden.
- Die individuelle Förderhöchstgrenze wird eingehalten. Zur Berechnung: Der seitenunabhängige Grundstock von 1.500 EUR netto wird mit den seitenbasierten Kosten kumuliert, die in Abhängigkeit zur Komplexität der Buchproduktion stehen (einfacher Aufwand⁶: 10 EUR netto / Seite; technisch komplexer Aufwand⁷: 20 EUR netto / Seite; inhaltlich und technisch sehr komplexer Aufwand⁸: 30 EUR netto / Seite). Entscheidend für die Förderbewilligung wäre hierbei die Summe aller Kosten.⁹ Die absolute Förderhöchstgrenze liegt bei 7.000 EUR brutto. Übersteigen die Publikationskosten das Förderlimit, ist eine anteilige Finanzierung möglich. Nach Möglichkeit liegt eine transparente Kostenkalkulation des Verlags vor. Darin sollen die Open-Access-bezogenen Leistungen und Kosten deutlich ausgewiesen und – sofern vorhanden – der Verkaufspreis der Printausgabe angegeben werden.

³ In fully/goldenen Open-Access-Zeitschriften werden gegen eine Gebühr alle Beiträge im Open Access veröffentlicht.

⁴ Bei hybriden Journals handelt es sich um Subskriptionszeitschriften, in denen die Autor*innen ihre Artikel wahlweise hinter einer Bezahlschranke oder gegen eine Gebühr freizugänglich im Open Access veröffentlichen können.

⁵ Falls die Publikationsgebühren mehr als 2.000 EUR inkl. MwSt. betragen, bietet der Publikationsservice den Autor*innen Unterstützung für Verhandlungen mit dem Verlag an.

⁶ Manuskripte, bei denen Autor*innen formatieren/lektorieren.

⁷ Bei technischer Aufbereitung (zusätzlich HTML oder Einbettung weiterer Medientypen, viele Abbildungen mit Mehraufwand für den Verlag).

⁸ Sehr aufwändige inhaltliche und technische Aufbereitung (z. B. didaktische Aufbereitung bei Lehrwerken, Handbücher, Lexika mit entsprechenden Lektoratsanforderungen).

⁹ Übersteigen die Publikationskosten die Förderhöchstgrenze, bietet der Publikationsservice den Autor*innen Unterstützung für die Verhandlung mit dem Verlag an.



- Die Open-Access-Publikation erscheint zeitgleich mit der Printausgabe (sofern vorhanden).
 - Die Publikation steht unter einer freien Lizenz (Empfehlung: Creative Commons Lizenzen CC BY/CC BY-SA).
 - Die Publikation ist DRM¹⁰-frei.
 - Die Publikation erhält einen DOI¹¹.
 - Das Open Access Team bittet um Durchsicht des Verlagsvertrags (idealerweise vor einer Unterzeichnung durch die Autor*innen) und um Abnahme des Impressums (vor Veröffentlichung des Buchs).
-

KONTAKT

Open Access Team der MIZ:Bibliothek
openaccess@leuphana.de oder 04131.677-1183

¹⁰ Digital Rights Management (DRM) ist ein Kopierschutz, bei dem die Nutzung und Verbreitung digitaler Medien kontrolliert werden soll.

¹¹ Ein Digital Object Identifier (DOI) ist ein eindeutiger und dauerhafter digitaler Identifikator für digitale Objekte.